

DONAU STADT ECHO Bezirks- zeitung

Aus dem Inhalt

- Wiese am Kagraner Anger S.2
- Verein Vienna Victory
- Rhythmische Gymnastik Club stellt sich vor S. 4
- Tallinn und Helsinki S.7
- Samariter Suppentopf S.10



AUF JOBSUCHE
OHNE ERFOLG?

...besser, wenn Dich
der Erfolg findet!



Deshalb:

JETZT BEWERBEN!

Bei Herold:
4.7 Sterne
Bei Google:
4.2 Sterne
GEMEINWÖHL
ISO 9001 ISO 14001 ISO 45001 GEMEINWOHLBALANZIERT
da-ka.at

Bezahlte Anzeige

Bericht vom Stadlauer Kirtag 2025



Die Organisatorin des Kirtags, Karin Wachet (4. von rechts) konnte trotz regnerischem Wetter wieder zahlreiche Gäste und Promis in Stadlau begrüßen! Bericht Seite 2

Höher hinaus

Ihre Vorteile mit NIBRA:

- Persönliche Betreuung von Beginn an
- Hochwertige, geprüfte Liftsysteme
- Wartung & Service aus einer Hand
- Über drei Jahrzehnte Erfahrung

NiBRA ▲ ▽

Höher hinaus - mit smarter Lifttechnologie

Neuanlagen - Service - Reparatur
+43 1 893 08 71
office@nbra.at

KUONI
reisen

perfect moments

BOOOAAA ...
bin ich urlaubsreif!

Wir haben schon gebucht!
Beim
FERNREISESPEZIALISTEN!

Kommen Sie zu uns und buchen Sie Ihre nächsten „perfect moments“ bei unseren Urlaubsprofis!

Kuoni Reisen - IHR FERNREISESPEZIALIST
Für Sie maßgeschneidert von unseren Profis!

WWW.KUONI.AT

Kuoni Reisen · Donau Zentrum · 1220 Wien · Wagramerstr. 94 ·
TOP 906a · Tel.: +43 (1) 470 54 72 · office.donauzentrum@kuoni.at

Reisen JA!

Sparen und trotzdem weg!



Andreas Schwantner
Herausgeber

Liebe Freundinnen und Freunde des Donaustadttechos!

Wir geben guten Dingen Platz und erweitern unser Spektrum. Auf www.andisreisen.at wird es in den nächsten Wochen und Monaten auch Berichte über unsere Langzeitests von 3D-Drucker, Cutter, Staubsaugerroboter, Tablets und Co geben. Freuen Sie sich auch über unsere TV-Tipps. Diesen Sommer waren wir in Tallinn und Helsinki. Die Temperaturen waren angenehm und die beiden Städte sehr spannend, lesen Sie weiter auf Seite 7.

Ich freue mich auf Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen und Ihre Tipps und Erlebnisse:
mail@donaustadtecho.at
www.donaustadtecho.at

Euer Andreas Schwantner

Wo sind all die Blumen hin? - Die Wiese am Kagraner Anger erblüht!

Zwei Jahre ist es nun her, dass das Donaustädter Hausbetreuungsunternehmen da-ka in einigen der von ihr betreuten Grünflächen den „Nix-Mäh-Mai“ umgesetzt hat. Analog zu der internationalen Initiative no-mow-may wurden damals im Monat Mai die Wiesen in einigen betreuten Wohnanlagen nicht gemäht um so den Blumen und Kräutern die Möglichkeit zu bieten in ihrer ganzen Schönheit zu erblühen. Bienen und Insekten konnten sich über Futter freuen, was bei den 14 täglichen Mähintervallen zuvor nicht der Fall war. Für die Mieter*innen der Wohnanlagen konnte die Indexanpassung gedämpft werden um die Betriebskosten in der ärgsten Teuerung ein wenig in Schach zu halten. Begleitet wurde das Projekt vom Institut für Landschaftsplanung der BOKU Wien. Eine Gruppe von Studierenden hat die Pflanzenvielfalt in einer Wohnanlage am Kagraner Anger analysiert und dabei durchaus interessante Aspekte entdeckt. Gerade dadurch, dass die Fläche über Jahre hinweg gemäht, aber nicht gemulcht und gedüngt wurde hat sich eine überdurchschnittliche Dichte an Kräutern etabliert. Ein Aspekt, den die



Studierenden der BOKU, Frau DI Sanglhuber und DAKA Geschäftsführer Mag. Sebastian Wilken

Biologie sonst von Almen kennt. 2025 trat dann DI Elisabeth Sanglhuber vom Institut für Landschaftsplanung der BOKU wieder an das Hausbetreuungsunternehmen da-ka heran. Sie verwies auf die vielen Erkenntnisse die gewonnen wurden: Die unerwartete Artenvielfalt, die Möglichkeiten landschaftlicher Gestaltung, die Erkenntnisse, darüber welche Pflanzen auch bei wenig Niederschlag unter fehlender Bewässerung ein grünes Landschaftsbild ergeben.

Die Hausverwaltung erklärte sich bereit, dass auf fünf ausgewählten je 25 Quadratmeter großen Flächen über mehrere Monate das Mähen eingestellt wurde, damit die Studierenden das Pflanzewachstum analysieren konnten. Die Flächen wurden von da-ka mit Staketenzäunen umgrenzt

und mit Hinweisschildern auf eine erklärende Website hingewiesen. Bis Ende Juni wurden die ausgewählten Flächen sich selbst überlassen. Keine Bewässerung, kein Mähen. Der Rest der Grünflächen wurde wie gewohnt betreut. Beschwerden von Bewohner*innen blieben diesmal aus und sehr viele freuten sich, dass auf den Flächen die Blumen zurückkamen. Ende Juni lud die da-ka Hausbetreuung die Bewohner*innen zu einem Abschlussfest mit Grillerei und Getränken ein. Die Studierenden der BOKU und Frau DI Sanglhuber standen für Erklärungen des Projektes zur Verfügung. Dabei wurden auch die Rückmeldungen von Bewohner*innen eingeholt. Sebastian Wilken, Geschäftsführer der da-ka hausbetreuung hofft, dass sich vielleicht in den nächsten Jahren wieder eine Weiterentwicklung ergibt.

28. Stadlauer Kirtag - gelebte Tradition im Herzen der Donaustadt

Von 12. bis 14. September 2025 wurde Stadlau wieder zum Treffpunkt für Groß und Klein: Der Stadlauer Kirtag, mittlerweile zum 28. Mal veranstaltet, zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und zeigte eindrucksvoll, wie lebendig Brauchtum in der Donaustadt ist.

„Unser Ziel ist es, die Tradition des Kirtags zu bewahren und gleichzeitig ein Fest zu gestalten, das allen Generationen Freude bereitet“, betont Organisatorin Karin Wachet. Ursprünglich war der Kirtag ein kirchliches Fest, das mit dem Namenstag des jeweiligen Pfarrpatrons verbunden war. Heute ist er weit mehr: ein gesellschaftliches Ereignis, bei dem Musik, Kulinarik und Begegnung im Mittelpunkt stehen.

Die Bühne in der Gemeindeaugasse bot auch heuer wieder ein buntes Programm. Den



Gute Unterhaltung am Kirtag

Auftakt machte die Blasmusik St. Georg Kagran, gefolgt von Auftritten des Musikvereins Himmelberg, der Jugendblasmusik der FF Hornstein sowie der Gruppe Herzbluat. Der traditionelle Motorradcorso der „Red-Biker – sozialdemokratischer

Motorradclub“ setzte ein weiteres Zeichen für die Vielfalt des Programms.

Neben der Musik waren es vor allem die Fahrgeschäfte, Handwerksstände und kulinarischen Schmankerln, die für Kirtagsatmosphäre sorgten. Kinder

freuten sich über den Spielbus der Wiener Kinderfreunde und Mitmachaktionen, während die Erwachsenen bei Speis und Trank alte Bekannte trafen und neue Kontakte knüpften.

„Der Kirtag ist nicht nur Unterhaltung, er ist ein Stück Identität für Stadlau. Er zeigt, wie stark das Miteinander hier ist und dass Traditionen lebendig bleiben können, wenn sie mit Freude gefeiert werden“, so Karin Wachet.

Ein herzliches Dankeschön ging an alle Vereine, Künstlerinnen und Künstler, Sponsoren und die vielen freiwilligen Helfer, die das Fest möglich gemacht haben.

Mit seinem gelungenen Mix aus Tradition und moderner Unterhaltung bestätigte der Stadlauer Kirtag auch 2025 wieder seinen Stellenwert als gesellschaftlicher Höhepunkt in der Donaustadt.

Donaufelder Apotheke: Dreifach ausgezeichnet – und immer für Sie da

Wenn eine Apotheke zum dritten Mal in Folge als eine der beliebten Apotheken im Bezirk ausgezeichnet wird, dann ist das kein Zufall. Die Donaufelder Apotheke – mitten in der Donaustadt – ist seit 27 Jahren für ihre Kundinnen und Kunden da. Und das spürt man.

Geführt wird sie von Mag. pharm. Andreas Haring und seiner Frau, Dr. Titanilla Komenda-Haring – ein Familienbetrieb in zweiter Generation, der Menschlichkeit, Fachwissen und Verlässlichkeit vereint. Gemeinsam mit ihrem engagierten Team setzen sie auf persönliche Beratung, ehrliches Zuhören und praktische Lösungen – immer mit dem Ziel, das Beste für ihre Patientinnen und Patienten zu erreichen.

„Gibt's nicht – gibt's nicht“, lautet das gelebte Motto. Ist ein Medikament nicht vorrätig, wird umgehend nach einer

Bezahlte Anzeige / Foto (c) Property Photos GmbH



Mag. pharm. Andreas Haring und Dr. Titanilla Komenda-Haring in der Donaufelder Apotheke

Alternative gesucht – oder innerhalb weniger Stunden über einen der mehrmals täglich liefernden Großhändler bestellt.

Dank eines guten Netzwerkes kann dabei auch auf die

Bestände von Partner-Apotheken im Bezirk zugegriffen werden – ein echter Vorteil für alle, die rasch Hilfe brauchen.

Zusätzlich gibt's mit der Treuekarte lohnende Sammelrabatte

Öffnungszeiten:

Mo- Fr 08:00-18:00 Uhr,

Sa 08:00-12:00 Uhr

Donaufelder Straße

177a, 1220 Wien

Telefon: 01 / 256 55 11

E-Mail: service@donau-felder-apotheke.at

Web: www.donaufelder-apotheke.at

sowie regelmäßig wechselnde Monatsaktionen auf beliebte Produkte.

Herzlich, hilfsbereit und nah dran: Die Donaufelder Apotheke – Ihre Apotheke ums Eck im 22. Bezirk.

Sandra Mücksteins neues Kosmetikstudio

Sandra Mückstein ist ausgebildete Kosmetikerin und Make-up Artistin und hat sich einen Traum verwirklicht: Ihr eigenes Kosmetikstudio. Sandra über ihr Studio: "Was mich besonders macht und abhebt von anderen Studios: In der Hautliebelei erlebt man ein ganzheitliches Wohlfühlkonzept, das weit über klassische Kosmetik hinausgeht. Jede Behandlung ist ein Zusammenspiel von Pflege, Entspannung und achtsamer Berührung – für sichtbare Ergebnisse und

- Ganzheitlicher Ansatz – ich betrachte Haut und Wohlbefinden als Einheit.

- 4-Element-Behandlungen – inspiriert von Feuer, Wasser, Erde und Luft – individuell auf den Kunden abgestimmt.

- Maniküre mit Foliennägeln – modern, haltbar und ein besonderer Blickfang.

- Exklusive Saison-Specials – Alle



Sandra Mückstein begrüßt BV Ernst Nevrivy und Klubobmann Joe Taucher in ihrem neuen Kosmetikstudio

3 Monate eine neue Behandlung, abgestimmt auf Jahreszeit & Feste.

- Naturkosmetik – Sanft, nachhaltig und wirksam

Während jeder Behandlung genießt man wohltuende Massagen, die Körper & Seele entspannen.

Öffnungszeiten:

Mo 10-13 , Dienstag 17-18, Mi 10-13 , Do 17-18, Fr 10-13 und 16-18

Termine werden nach Vereinbarung ausgemacht!!!

Tel.: 0676 / 3640391

diehautliebelei@gmail.com

<https://www.facebook.com/hautliebelei>

https://www.instagram.com/die_hautliebelei/

**Hautliebelei
Siegesplatz 12/
Wacquantgasse 1
1220 Wien**

90. Geburtstag



Mag. Christian Srienz gratuliert Hilda Göttl zum 90. Foto (c) Karl Göttl

Hilda Göttl freute sich über die Ehrengabe der Stadt Wien zu ihrem 90. Geburtstag.

Im kleinen Rahmen wurde gemeinsam mit Kindern und der Schwiegertochter vorgefeiert. Bezirksrat Mag. Christian Srienz freute sich über viele spannende Geschichten und Anekdoten, wie z.B. über abstürzende Heißluftballons, die Hochzeiten von Hilda und Karl am 15. Mai 1955 (unabgesprochen mit Herrn Figl) und Infos über Frau Göttls Arbeit im ehemaligen Konsum.

Vienna Victory RG Club - erfolgreich in Bewegung im 22.!

Sportlerinnen trainieren in der bis zu 14,3 Meter hohen Trainingshalle auf gelenkschonendem Spezialboden.

Der Vienna Victory RG Club befindet sich nur wenige Gehminuten von der S-Bahnstation Erzherzog-Karl-Straße entfernt. Der Sportverein für rhythmische Gymnastik ist direkt neben der Metastadt in den ehemaligen Elin-Hallen zu Hause. Die top ausgestattete Sporthalle in der Dr. Otto-Neurath-Gasse 5 glänzt durch perfekte Bedingungen!

Die einzigartige Trainingshalle mit einer Höhe von bis zu 14,3 Meter ermöglicht es dort das professionelle Training und auch internationale Wettbewerbe abzuhalten. Die Höhe ist entscheidend für die Sportart und das werfen der Handgeräte. Der in der Halle verlegte Boden liegt auf einer speziellen Unterbodenkonstruktion mit Teppich und hat spezielle dämpfende Eigenschaften. Die Gelenke der Sportlerinnen werden so



Grazilität mit Ball und anderen Handgeräten

optimal geschont. Seit 2019 trainierten hier bereits über 150 Mädchen unterschiedlichen Alters.

In diesem Semester trainieren 50 begeisterte junge Menschen. Das Trainerinnenteam besteht momentan aus vier qualifizierten Trainerinnen. Seit September verstärkt die international bekannte Trainerin Kateryna Lutsenko das Team. Im Juni war

die Olympiateilnehmerin Viktorija Onopriienko zu Gast und gab den jungen Damen wertvolle Tipps beim Training.

Rhythmische Gymnastik kombiniert ästhetische Bewegungen mit sportlichen Höchstleistungen und Präzision.

Eine Trainingseinheit dauert 3,5-4 Stunden für die Profigruppe und 90 Minuten bei Hobby und Kleinkindern. Je nach

Leistungsklasse bietet sich die Möglichkeit, mehrmals in der Woche sein Können dort zu perfektionieren.

Für die einen, die intensiver trainieren, ist es das Ziel, an nationalen und internationalen Wettbewerben teilzunehmen.

Bei den Teilnehmerinnen unserer Hobbygruppe liegt der Fokus weniger auf intensivem Training, trotzdem mehr Beweglichkeit und Gesundheit zu fördern, um auch auf Auftritten teilzunehmen.

Facts

- Philosophie:
Gesund zum Erfolg
- Gegründet 2019
- ca 50 Jugendliche trainieren hier regelmäßig
- Fünf Trainerinnen

<https://www.vv-rg.com>



Mag. Evelina Brada

Mag. Evelina Brada über den Verein im Kurzinterview:

Wie kam es zur Idee, einen Sportverein zu gründen?

Es war eigentlich deshalb, weil unsere Töchter diesen Sport begeistert betreiben und wir sie und andere dabei unterstützen möchten. Es ist eine elegante Sportart für Mädchen und fördert die körperliche und motorische Entwicklung.

Warum der 22te Bezirk?

Weil es hier die einzigartige Möglichkeit gab eine Halle, die über 14 Meter hoch, ist zu bekommen. Voraussetzung sind im Profisport 12 Meter Höhe und das können wir hier allen ermöglichen.



Mitglieder des Vienna Victory RG Club bei einer Veranstaltung

Was zeichnet den Verein aus? Die Vielseitigkeit und wir sind in der glücklichen Lage, einen Olympia tauglichen Boden zur Verfügung zu stellen, wo die Turnerinnen ihr Talent erproben können. Die Größe der Halle bietet extrem viele Möglichkeiten und abseits des Sports gibt es eine Küche, Umkleidekabinen mit Kästchen, Duschen etc. Für die Eltern die Ihre Kinder begleiten, bieten wir einen Aufenthaltsraum, wo sie in Ruhe auch den Sport verfolgen können.

Ist es möglich, ein Probetraining zu absolvieren?

Schnuppern ist ab September immer möglich. Je nach Alter (Gruppe) wird das Kind gleich eine Stunde gratis in der jeweiligen Klasse mitgenommen. Wir stellen die Handgeräte zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen müssen lediglich Turngewand mitnehmen. Sport ist so gesund etc, Beweglichkeit ...usw.

Welche Erfolge konnten Sie schon erreichen?

In der kurzen Zeit unseres

Bestehens konnten wir schon einige Gymnastinnen in die Staatsmeisterschaft und auf internationale Wettbewerbe begleiten. Manche unserer Mädchen sind im österreichischen Nationalteam.

Gibt es schon Pläne für die Zukunft?

Ja die gibt es, wir möchten uns hier noch etwas bedeckt halten, da die Planung noch andauert. So viel sei verraten: 2027 kündigt sich ein großes Sportevent in Wien an.

Wir laden alle interessierten Kinder und Eltern herzlich ein, uns persönlich kennenzulernen! Ein kostenloses Schnuppertraining ist jederzeit möglich – einfach bequeme Sportsachen mitbringen und vorbeikommen oder melden Sie sich einfach über unsere Website an.

Wir freuen uns auf neue Talente und sportbegeisterte Familien!

Unser Kontakt:

info@vv-rg.com oder
www.vv-rg.com

Zeit für das Training mit Christa Gutleber im Turnsaal

Letztes Mal habe ich angekündigt, mich wieder mit dem Hula-Hoop Training zu befassen.

Einige Vorteile habe ich schon beschrieben. Das Training mit dem Hula-Hoop -Reifen ist gelenkschonend, da es keine Stoßbelastung wie z.B beim Laufen gibt. Der Stoffwechsel und die Verdauung werden durch die Massage der Bauch -u. Lendenregion aktiviert.

Übungen mit diesem Reifen fördern die Beweglichkeit im Rumpf, das wiederum ermöglicht leichteres Aufstehen, leichteres Bücken und Drehen. Ganz wichtig ist aber, dass Hula -Hoop spielerisch ist und Spaß macht.

Beim letzten Sportfest habe ich beim Infostand des PVÖ Donaustadt auch einige Hula-Hoop -Reifen mitgebracht.

Wir hatten regen Besuch von Interessierten. Erstaunlicherweise, hatten Kinder sogar mit dem großen Reifen (Durchmesser 1m, Gewicht 1,2 kg) Spaß und zeigten minutenlang ihr Können.



Christa Gutleber beim Training mit dem Hula-Hoop -Reifen

Einige wollten gar nicht aufhören bis Vater, Mutter und teilweise die Omas neugierig wurden und auch nach einem Reifen griffen. Für mich war das wieder der Beweis, dass sich Generationen miteinander lustvoll bewegen können, dass der Gemeinschaftssinn unter Generationen gefördert werden kann.

Ich bin überzeugt, dass Hula-Hoop Training für jedes Alter geeignet ist.

Viele meiner Gymnastikteilnehmer sind im Sommer lieber Wandern oder Schwimmen, jetzt ist aber wieder Zeit für das Training im Turnsaal.

In meinen Stunden verwende ich Kleingeräte wie Bälle, Hanteln

und Therabänder, aber auch Hula-Hoop-Reifen.

Mein Hauptanliegen ist die Stärkung der Rückenmuskeln, der Bauchmuskeln und der Gesäßmuskeln.

Aber auch das Gleichgewicht ist für unseren aufrechten Gang und die Vermeidung von Rückenschmerzen wichtig.

Daher lade ich alle interessierten Leser ein, mich am Kaisermühlendamm 2 zu besuchen und neben anderen Kleingeräten auch Hula-Hoop Übungen auszuprobieren. Meine älteste Teilnehmerin war 82 Jahre alt und auch sie war eine begeisterte Hula-Hoop-Teilnehmerin.

Gymnastik mit Kleingeräten

1220 Wien,

**am Kaisermühlendamm 2
(Eingang Tischtennhalle)**

Jeden Mittwoch

von 17-18 Uhr

Gutleber Christa

069919410431

BESTATTUNG WIEN

„Feiert mein Leben und meine Liebe. Dafür sorge ich vor.“

**Bestattung planen, Angehörige entlasten:
Bestattungsvorsorge der Bestattung Wien**

www.bestattungsplaner.at

Bezahlte Anzeige

Von Stadlau nach Osaka - Takedas Nachhaltigkeitsprojekt aus Wien bei der Expo in Japan

Takeda ist ein japanisches, global tätiges, forschendes Pharmaunternehmen mit Hauptsitz in Tokio, das seit über 240 Jahren in der Gesundheitsversorgung aktiv ist und sich für Umweltverantwortung sowie nachhaltige Therapien engagiert. Ein gesunder Planet ist die Voraussetzung für ein gesundes Leben – für Takeda ist das mehr als ein Leitsatz. Die Donaustadt spielt dabei eine zentrale Rolle: Der Standort rund um die Industriestraße zählt zu den größten Takeda-Standorten weltweit und ist Heimat wegweisender Projekte, die Innovation und Nachhaltigkeit verbinden.

Nachhaltigkeit trifft Innovation

Auf der EXPO 2025 in Osaka präsentiert Takeda sein Engagement für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung. Im Rahmen des Austria-Japan Business Forums „Composing the Future – Together“ diskutierten Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über gemeinsame Werte, vertrauensvolle Kooperation und innovative Lösungen zwischen Japan und Österreich. Takeda unterstreicht in diesem

Kontext auch sein Ziel: Netto-Null-Treibhausgasemissionen an allen Standorten weltweit vor 2035 zu erreichen.

AHEAD: Innovation am Industriestandort Wien

Ein zentrales Projekt auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Arzneimittelproduktion ist AHEAD (Advanced Heat Pump Demonstrator): ein Gemeinschaftsprojekt von Takeda in Wien und dem AIT Austrian Institute of Technology, im Rahmen der Initiative „NEFI – New Energy for Industry“. AHEAD besteht aus einer dampferzeugenden Hochtemperatur-Wärmepumpe, die mit 100 Prozent natürlichen Kältemitteln arbeitet und mit Dampfverdichtern kombiniert wird. Das Ziel ist eine erdgasfreie Dampferzeugung um damit die CO2-Emissionen an einem der größten Produktionsstandorte in Wien, um bis zu 80 Prozent zu reduzieren. Das Projekt wird von einem umfassenden wissenschaftlichen Monitoring zur Leistungsevaluierung begleitet. Dieses Projekt wurde als eines der innovativsten österreichischen Industrievorhaben bei der EXPO in Osaka vorgestellt und 2023 mit dem Net



AHEAD (Advanced Heat Pump Demonstrator) in Stadlau

Zero Industries Award bei der UN-Klimakonferenz COP28 ausgezeichnet.

Forschung im Einklang mit der Natur

Auch im Bereich Forschung investiert Takeda in nachhaltige Entwicklung: Ein weiterer Meilenstein ist der neue Forschungsstandort in der Seestadt Aspern, der im Jahr 2026 eröffnet wird. Das Gebäude wird als umweltfreundliches Gebäude nach höchsten ökologischen Standards errichtet. Im November 2024 wurde mit Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Dachgleiche für das innovative Forschungszentrum gefeiert. Forstner*innen werden hier vor allem

in den Kerntherapiebereichen Onkologie, Gastroenterologie, Neurowissenschaften und seltene Erkrankungen tätig sein. Ziel ist es, innovative Therapien für Erkrankungen zu entwickeln, für die es bisher keine oder nur unzureichende Behandlungen gibt. Das neue Zentrum entsteht als Total Quality Building (TQB) nach höchsten ökologischen und sozialen Standards der OGNB. Das Gebäude wird CO2-emissionsfrei betrieben, nutzt ausschließlich erneuerbare Energie und verzichtet vollständig auf Erdgas. So können jährlich bis zu 417 Tonnen CO2 eingespart werden. Das entspricht dem Verbrauch von rund 100 gasbeheizten Einfamilienhäusern. Foto (c) Takeda

Wir setzen Zeichen.

Kultur kann.

Kultur ist für alle da – ohne Barrieren oder Grenzen. Daher fördert die Stadt das Kulturprogramm und bietet dir einen gesammelten Überblick über das vielfältige Angebot: von **kostenlosen Eintritten** bis zu **frei zugänglichen Veranstaltungen**. Zum Mitmachen, Zuschauen und Dabeisein.

Entdecke dein persönliches Kulturprogramm in deiner Stadt – einfach, digital, für dich!



wien.gv.at/kultur

Stadt
Wien



Tallinn und Helsinki – zwei Hauptstädte im Ostseeraum

zum Herausnehmen

Unsere Sommerreise führte uns nach Tallinn und Helsinki.

Tallinn, die Hauptstadt Estlands, liegt am Südufer des Finnischen Meerbusens, nur etwa 80 Kilometer von Helsinki entfernt. Die Stadt zählt rund 460.000 Einwohnerinnen und ist damit das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Estlands. Historisch war Tallinn (früher Reval genannt) ab dem 13. Jahrhundert Mitglied der Hanse, wovon die gut erhaltene Altstadt mit ihren mittelalterlichen Gassen und Wehrtürmen zeugt. 1710 kam die Stadt unter russische Herrschaft, später wurde sie Teil des Zarenreichs. Nach der estnischen Unabhängigkeit 1918 und erneuter Sowjetbesetzung 1940 erlangte Tallinn 1991 endgültig die Rolle als Hauptstadt des freien Estlands. Heute ist die Stadt ein Zentrum für Digitalisierung – hier wurde unter anderem Skype entwickelt.

Helsinki, die Hauptstadt Finnlands, liegt direkt gegenüber am Nordufer des Finnischen Meerbusens. Sie zählt etwa 680.000

EinwohnerInnen, in der Metropolregion leben über 1,5 Millionen Menschen. Gegründet wurde Helsinki 1550 von König Gustav I. Wasa von Schweden. Ab 1809 stand Finnland unter russischer Herrschaft, und 1812 wurde Helsinki anstelle von Turku zur Hauptstadt ernannt, um näher bei St. Petersburg zu sein. Nach der finnischen Unabhängigkeit 1917 entwickelte sich Helsinki rasch zur modernen Hauptstadt. Heute ist sie für ihre funktionale Architektur, ihr Designviertel und ihre Rolle als bedeutender Fähr- und Flugknotenpunkt bekannt.

Die beiden Städte sind durch enge wirtschaftliche, kulturelle und touristische Verbindungen miteinander verbunden – täglich verkehren mehrere Fähren, die die rund zweistündige Überfahrt ermöglichen. Gemeinsam bilden Tallinn und Helsinki ein dynamisches Zentrum im Norden Europas.

Fortsetzung Seite 8



Beste Stimmung an der Küste der Insel Suomenlinna

Die Felsenkirche in Helsinki



Eins der Highlights: Das faszinierende Viru Moor nahe Tallinn



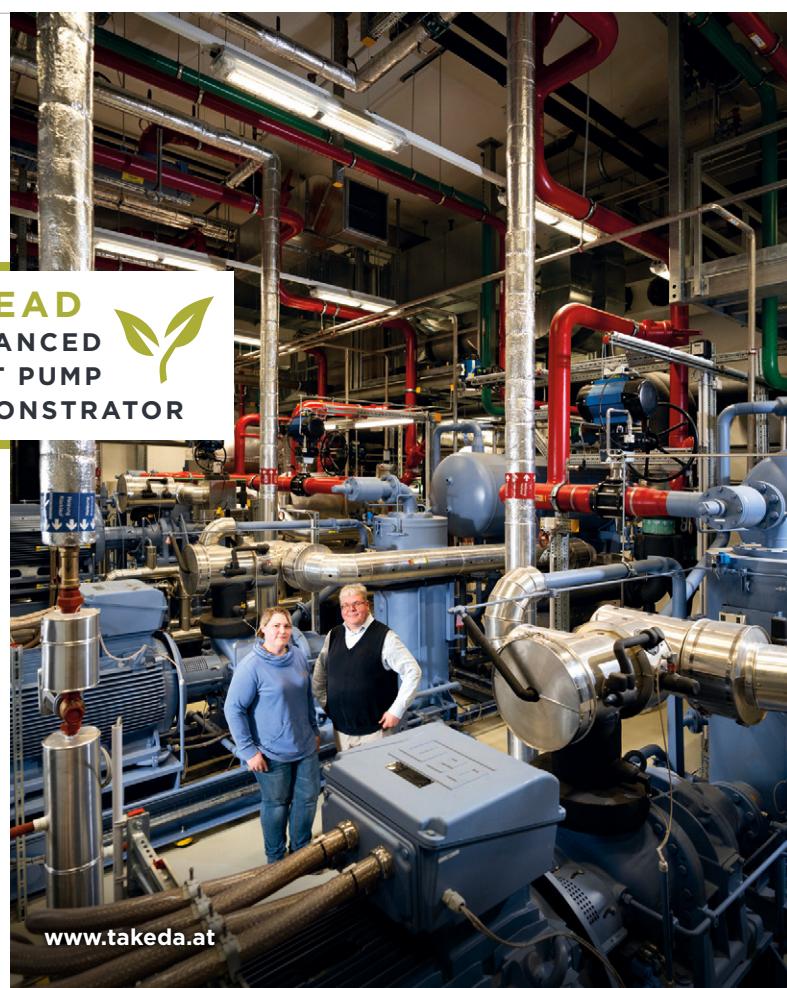
NACHHALTIGE ARZNEIMITTEL-PRODUKTION

AHEAD
ADVANCED
HEAT PUMP
DEMONSTRATOR

Weil ein gesunder Planet die Voraussetzung für ein gesundes Leben ist.

DAS PROJEKT AHEAD GEHT IN BETRIEB

- **CO₂-freie Dampfversorgung**, die in dieser Form einzigartig ist
- **Innovative Wärmepumpentechnologie** mit natürlichen Kältemitteln
- Ausgezeichnet mit dem **Net-Zero Industries Award**



www.takeda.at

Tallinn und Helsinki – angenehme Temperaturen und viel Geschichte

Die uns ständig gestellte Frage: War es denn nicht irrsinnig teuer in Tallinn und vor allem in Helsinki? Da wir beide antialkoholisch unterwegs sind, fällt dieser hohe Kostenfaktor in den nordischen Ländern weg. Alkoholische Getränke sind im "hohen Norden" traditionell sehr teuer. In Tallinn kostet ein Bier in der Gastronomie etwa so viel wie in Wien, in Helsinki ist ein Bier mindestens 50% teurer als in Wien. Preise fürs Essen sind wie bei uns je nach Qualität und Ruf des jeweiligen Lokals unterschiedlich. Gewohnt haben wir in Airbnbs zur Miete. Wir schätzen das reichhaltiger Platzangebot gegenüber den meisten Hotelzimmern sehr. Tallinn und Helsinki kostete uns eine Nacht für zwei Personen im jeweiligen Airbnb je 100 Euro. Die Unterkunft in Tallinn war mindestens doppelt so groß wie die in Helsinki und verfügte über einen Balkon. Tallinn ist eindeutig eine Stadt für Mittelalterfans. Durch die zuvor erwähnte Geschichte als Hansestadt ist der

Stadtteil voller wunderbarer erhaltenen historischer Gebäude. Helsinki dagegen ist eine Stadt mit für uns erstaunlich schöner, moderner Architektur.

Tipps:

Tallinn: Unbedingt das Viru-Moor besuchen, am besten mit dem Taxi oder gebuchter Fahrt. Am Rande Tallinns gibt es ebenfalls einen netten Moorspaziergang.

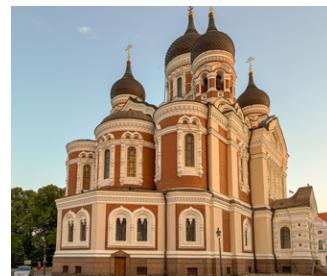
Helsinki: Die Bibliothek, absolut sehenswert Hunderte Kilometer wasser nahe Spazierwege laden zum Bummeln ein.

Eher nicht:

Das Städtchen Porvoo ist etwa eine Autostunde von Helsinki entfernt. Einige, zugegebene nette älter anmutende "Fischerhütten" sind dort und gefühlt zehntausend TouristInnen. In jeder zweiten Hütte scheint sich ein Touristenshop zu befinden. Mehr auf www.andisreisen.at



Die Stadtmauern in Tallinn



Die Alexander - Newski - Kathedrale in Tallinn



Die Festungsinsel bei Helsinki, die Bibliothek in Helsinki, der Stadtstrand von Tallinn



WIR SUCHEN AKTUELL MITARBEITER*INNEN FÜR:



HAUSBETREUUNG



UNTERHALTSREINIGUNG



SONDERREINIGUNG

KRISENSICHERER ARBEITSPLATZ

EIGENSTÄNDIGES ARbeiten

REGULÄRE ARBEITSZEITEN

JOBSPEZIFISCHE BENEFITS

AUS- UND WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN



Bei Herold:



4,7 Sterne

Bei Google:



4,2 Sterne

ISO 9001

ISO 14001

ISO 45001



GEMEINWOHLBILANZIERT



Bezahlte Anzeige

Tag des Kindes im Donaupark Termine und Ankündigungen



A m Sonntag, den 7. September 2025, luden die Kinderfreunde Donaustadt anlässlich des „Tag des Kindes“ zum Sparefrohspielplatz in den Donaupark.

Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Michael Ludwig, Klubobmann und Bezirksparteivorsitzendem Josef Taucher, Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy, Nationalrätin Pia-Maria Wieninger sowie zahlreichen Wiener Gemeinderäten und Donaustädter

Bezirksräte:innen wurden die vielfältigen Stände besucht – von Kinderschminken, Malen und Basteln über die Besichtigung eines Feuerwehrautos bis hin zu köstlicher Zuckerwatte und frischem Popcorn – bot das vielfältige Programm den perfekten Rahmen für einen unbeschwert und fröhlichen Nachmittag.

<https://kinderfreunde.at/ortsgruppen/wien-22-donaustadt>

Vernissage Dampier Art

Natalie, Hilde, Rosalie, Luisa, Karl, Johannes und Robert Dampier

20.9.2025, 19:00 Uhr
21.9.2025 10:00 - 16:00 Uhr

Napoleon- und Stadtmuseum
Erzherzog Carl-Straße 1
2232 Deutsch-Wagram
Eintritt frei!

Tarockturnier (20er rufen)

Samstag, 25. Oktober 2025, 17 Uhr im Forum Kagran 13
22., Anton-Sattler-Gasse 64-68/4/1 (Klublokal)
1. Preis Gutschein im Wert von 300 Euro weitere Preise für den 2. bis 3. Platz
Kartenpreis: 25 Euro
Anmeldungen erforderlich bei: Erich Köckeis, 0664/5542266, erich.koeckeis@gmx.at



Morgen's CAFE & MORE Veranstaltungsplan

- 4.10.25 - Karaoke
 - 10.10.25 - Dirndl 6 Lederhosn Party mit DJ Duko
 - 11. & 12.10.25 - Stürmische Tage - ab 10 Uhr
 - 24.10.25 - Michael Pobisch
 - 25.10.25 - MA 48iger Party - ab 15 Uhr
 - 31.10.25 - Halloweenparty mit MatPet Voice
 - 1.11.25 - Halloweenparty Part II mit Michael Morgen
 - 8.11.25 - Brix & Nairz
 - 9.11.25 - Punschhütten Eröffnung
 - 15.11.25 - Karaoke
 - 21.11.25 - Rockabilly Party mit Gotty Beer
 - 22.11.25 - Schlagerabend mit Herbert Hoffmann
 - 28.11.25 - Austria Pur Band
 - 29.11.25 - Alexander Ribisch & Eveline Schauer
- Morgen's CAFE & MORE**
Emichgasse 4, 1220 Wien
Mo. - Sa. von 9-12 Uhr und 15-21 Uhr, So. 9 - 12 Uhr
Außer bei Veranstaltungen Infos unter 06609880838

Wienliebe Festival

18. bis 21. September
am Wiener Rathausplatz

Erlebe vier Tage voller Genuss und Geselligkeit – mit Musik, Kulinarik und traditionsreichem Handwerk.

Lass dich vom Zauber des Wiener Lieds mitreißen mit traditioneller Küche und liebevoll gefertigtem Kunsthhandwerk.

Der Eintritt ist frei!



Bezahlte Anzeige

Stadt Wien

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN



wienliebe.wien.gv.at



65 Jahre verheirat - Eiserne Hochzeit



BV Ernst Nevrivy gratuliert gemeinsam mit BV Stv. Karl Gasta und BR Wolfgang Aicher dem 65 Jahren verheiratetem Paar Christine und Wilhelm Aicher herzlich. Foto(c)BV22

Per Rad vom Kagraner Platz in die City



Wiens erster Mega-Rad-Highway wurde im Sommer komplettiert und von BV Ernst Nevrivy, Mobilitätsstadträtin Ulli Sima, Klubvorsitzendem Joe Taucher und NEOS - Mobilitätssprecherin Angelika Pipal-Leixner eröffnet. Auf 7 Kilometern ist hier ein durchgehend baulich getrennter Radweg entstanden, mit dem es zum Kinderspiel wird, zwischen

Kagraner Platz, Donauzentrum, Donauinsel, Alter Donau und City hin und her zu radeln. Entlang der Strecke kann man sich übrigens über 30.000 m² Entsiegelung, 16.000m² neue Grünflächen, 200 neue Bäume sowie begrünte Plätze und neue Sitzmöglichkeiten freuen. (siehe Foto unten) Fotos (c) Fürthner



200.000 Portionen Samariter Suppentopf

Am 4. November 2022 startete der Samariterbund Wien sein Projekt Suppentopf. Seither kocht Chefkoch Tobias Aistleitner mit einem wechselnden Team warme Mahlzeiten zur Ausgabe in den Samariterbund-Sozialmärkten.

Das Projekt wurde von Beginn an maßgeblich durch die finanzielle Unterstützung der BAWAG Group getragen. Unter den Essenszubereiter:innen befanden sich zum Jubiläum auch Josef Taucher, SPÖ-Klubchef im Wiener Rathaus, und Oliver Löhlein, Geschäftsführer des Samariterbundes Wien.

„Viele Kund:innen in unseren Sozialmärkten berichteten, dass sie sich kaum einmal mehr leisten können, selbst zu kochen“, erzählt Löhlein. Die konkrete Idee, wie man den Menschen helfen könnte, entsteht Ende Oktober 2022, am 4. November 2022 wird bereits die erste von bald täglich rund 150 frisch zubereitete Mahlzeiten in den Sozialmärkten ausgegeben. Sukzessive steigt sich die Anzahl der wochentags ausgegebenen Portionen täglich auf mittlerweile bis zu 350 Speisen.

Hauptspeisen zur Wahl statt einfach eine Suppe

Tatsächlich gibt es aus der Suppentopf-Küche keine Suppe, sondern immer zwei hochwertige Hauptspeisen zur Auswahl. Die Kund:innen kommen, um sich zu stärken, aber auch, um sich gesehen zu fühlen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn der Suppentopf ist von Anfang an mehr als ein Verpflegungsangebot – er ist ein Ort der Begegnung, der Aufmerksamkeit und der Menschlichkeit.

Im Oktober 2024 können Arbeiten zur Erweiterung der Suppentopf-Küche abgeschlossen werden. Sie bietet seither mehr Platz und entsprechend neue Kapazitäten: So werden inzwischen bis zu 8.000 Portionen im Monat zubereitet. In nicht ganz drei Jahren wird also heute bereits die 200.000. Mahlzeit kostenlos an Bedürftige in den Sozialmärkten und Sozialeinrichtungen des Samariterbund Wiens ausgegeben – gezielt an jene Menschen, die sich



Foto (c) Mantarlexx

Samariterbund Wien Geschäftsführer Oliver Löhlein und SPÖ-Klubobmann Josef Taucher beim Kochen für den Samariter Suppentopf.

aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten keine regelmäßigen warmen Mahlzeiten mehr leisten können

Die Grundidee bleibt die gleiche wie zu Beginn: Ein „Schöpfer Menschlichkeit“, der Menschen stärkt. Teller für Teller.

„Projekte wie diese sind unheimlich wichtig, weil sie armutsbetroffenen Menschen unter die Arme greifen. Wien ist die Stadt des Miteinanders. Wir in Wien stehen Schulter an Schulter mit den Menschen und halten zusammen. Das Projekt „Suppentopf“ ist mehr als eine Essenausgabe. Hier bekommen die Menschen seelische Nahrung, indem sie zusammensitzen, sich austauschen, miteinander plaudern und Zeit verbringen. Ich danke dem Samariterbund, den Mitarbeiter*innen und vielen Ehrenamtlichen, die hier täglich im Einsatz sind, für ihre Arbeit und lade alle ein, den „Suppentopf“ zu unterstützen – sei es durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeiten“, so Josef Taucher, SPÖ Klubvorsitzender.

Zahlen zum Samariter Suppentopf:

- Von November 2022 bis Juli 2024: 300 Portionen pro Ausgabetermin, ab Juli 2024 erhöht auf 350 pro Werktag
- 29. August 2025: Ausgabe der 200.000. Gratis-Essensportion
- Seit November 2022 insgesamt 563 Ausgabetermine in den fünf Sozialmärkten des Samariterbundes Wien

Nelson Mandela Gedenktag in der Seestadt



**BV Ernst Nevrivy
beim Gedenktag**

Am Wangari-Maat-Hai-Platz in der Seestadt wurde heuer der Nelson Mandela Gedenktag begangen. Der große Staatsmann und Friedensnobelpreisträger, der sich stets für Versöhnung, Frieden und Freiheit einsetzte, wäre am 18.07.2025 107 Jahre alt geworden und steht wie kein Zweiter für Menschenrechte, Frieden und Freiheit! Foto(c)BV22

Vorstandswchsel in aspern Seestadt
Immobilienexpertin Sabine Müller folgt Gerhard Schuster in der Entwicklungsgesellschaft Wien 3420



Sabine Müller: "Die Seestadt ist eines der spannendsten urbanen

Zukunftsprojekte Europas – mit dem Potenzial, Maßstäbe in Sachen Innovation, Lebensqualität und Nachhaltigkeit zu setzen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem engagierten Team der Wien 3420 und den vielen Partner*innen vor Ort die nächste Entwicklungsphase aktiv mitzugestalten.“ Foto (c) value one

Nachbarschaftsbudget 2025: Kreative Ideen für ein lebendiges Miteinander in der Seestadt gehen in die Umsetzung

Koreanische Delegation in der Seestadt



Mehrere Bürgermeisterinnen und Kommunaloberhäupter aus Südkorea besuchten die Donaustadt und die Seestadt. Es gab einen spannenden und interessanten

Austausch mit BV Ernst Nevrivy. Gerade zu Korea hat die Donaustadt eine ganz besondere Beziehung: Es findet nicht nur regelmäßig die Korea Kulturwoche in unserem Bezirk statt, sondern wir beherbergen auch das Korea Kulturhaus. Kein Geringerer als der damalige UNO Generalsekretär Ban-Ki Moon hatte sich für das Entstehen des Korea Kulturhauses eingesetzt. Foto(c)BV22



Die Seestadt wird 2025 wieder bunter, aktiver und gemeinschaftlicher: Zahlreiche kreative Projekte wurden im Rahmen des Nachbarschaftsbudgets 2025 eingereicht – nun stehen die Vorhaben, die

finanziell unterstützt werden, fest. Von Kleidertausch über Deutschkurse bis hin zu kleinen Kulturreformaten – die Projekte bringen Leben, Austausch und Zusammenhalt in den Stadtteil. Foto: Bühne Yella Yella (c)Luiza Puiu

**Bis zu
-33%
auf Sanitär
und Fliesen***

*gültig von 18.9. bis 18.10.2025

Tenne Oktoberfest

PUNTIGAMER

Jetzt kostenlosen
Beratungstermin fixieren!

www.tenne.at

Tenne Wien 21

Trillergasse 4 (Trillerpark)
+43 (0)1 20 20 520

Die ganze Welt der Badezimmer

Tenne Vösendorf

Dr.-Robert-Firneis-Str. 10
+43 (0)1 69 93 333

Tenne Graz

Herrgottwiesgasse 149
+43 (0)316 26 25 24

Bezahlte Anzeige

BEZAHLTE ANZEIGE



Folgt mir auf
YouTube!

Foto: Sandra Oblak

Ernst Nevriy kommt vorbei!

Bei der Grätzl-Sprechstunde haben Sie die Gelegenheit, mir Ihr Anliegen persönlich mitzuteilen. **Am 15. Oktober komme ich nach Stadlau**, unter dem Motto „**Meine Heimat, unsere Donaustadt**“. Uhrzeiten und Treffpunkte finden Sie im Internet unter **mhud.wien.at**

Auf Facebook können Sie mir am **25. September** und **30. Oktober ab 17 Uhr** im **Donaustadt LiveTalk** Ihre Fragen stellen.

[facebook.com/ernst.nevrivy](https://www.facebook.com/ernst.nevrivy)

Die Bezirksvorstehung ist telefonisch unter **01/4000-22110** und per E-Mail unter **post@bv22.wien.gv.at** erreichbar!

Donaustadt

donaustadt.wien.gv.at

Zwei Feste, ein Bezirk: Kultur und Sport in der Donaustadt



Gabi Plank

Foto: Johannes Zinner

Die Donaustadt hat Ende August und Anfang September gleich doppelt gefeiert. Mit dem 10. Seestädter Straßenfest und dem 1. Sportfest Donaustadt 2025 standen zwei Veranstaltungen auf dem Programm, die Kultur, Bewegung und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellten.

10 Jahre Seestädter Straßenfest

Am 29. August verwandelte sich die Seestadt in eine Festmeile. Das Jubiläum lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und bot ein abwechslungsreiches Programm. Auf dem Mazzucco Platz und im Seepark traten Musikerinnen, Tänzer und Künstler auf, während Unternehmen und Gastronomiebetriebe ihre Angebote präsentierten. Den Auftakt bildete die Gruppe Vento Sul mit Trommelrhythmen, gefolgt von der offiziellen Eröffnung und einem Rückblick auf „20 Jahre Masterplanung aspern Seestadt“. Im Anschluss sorgten Philipp Griessler & Band für Stimmung. Auch eine Modenschau, Tanzperformances im Rahmen des Projekts Turning the Tide, Saxophonmusik und schottische Volks-



Mag. Gernot Jung, Einkaufsstraßen-Manager, Bernd Herger, Gabi Plank, BV Ernst Nevrivy, Klubobmann Joe Taucher, NRin Pia-Maria Wieninger und viel andere Promis beim Fest



(c) Fotos: Birgit Engelbrecht

Viel Bewegung beim Sportfest und beim Straßenfest

tänze bereicherten das Programm. Am Abend schloss sich die „Lange Nacht der Wiener Märkte“ an. Zauberei, Auftritte der Seestadtstars sowie von der Band Schrumm und Matpet sorgten für Unterhaltung bis in die Nachstunden. Parallel dazu eröffnete in der Kulturgarage das do:now. stadt Festival 2025, bei dem VERETER & Die Woarmen Semmeln mit einem energiegeladenen Konzert das Publikum begeisterten.

Sportfest Donaustadt 2025

Nur wenige Tage später folgte das 1. Sportfest Donaustadt. Zahlreiche lokale Sportvereine stellten ihre

Arbeit vor und gaben Einblicke in ihre vielfältigen Angebote. Von Ballsportarten über Kampfsport und Turnen bis hin zu Trendsportarten konnten Besucherinnen und Besucher vieles direkt ausprobieren.

Das Sportfest setzte bewusst auf niederschwellige Bewegungsangebote und kostenlose Teilnahme. So wurde Sport für alle Altersgruppen zugänglich gemacht – unabhängig von Vorerfahrung oder körperlicher Fitness. Neben der Möglichkeit zum Mitmachen bot das Fest auch Raum für Begegnungen und Austausch zwischen Vereinen, Sportbegeisterten und Interessierten.

Unterstützung für Kultur und Sport

Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy unterstrich die Bedeutung von Kultur- und Sportveranstaltungen für das Zusammenleben in der Donaustadt. Ermöglicht wurden die Feste auch durch die Unterstützung der Entwicklungsgesellschaft der Seestadt Aspern Wien 3420 aspern devolopment AG und der SES (Spar European Shopping Centers), die beide regelmäßig Partner und Unterstützer solcher Initiativen sind.

Ein starkes Zeichen für den Bezirk

Mit den beiden Veranstaltungen zeigte die Donaustadt eindrucksvoll, wie breit ihr kulturelles und sportliches Angebot ist. Während das Straßenfest das kreative und künstlerische Leben der Seestadt in den Vordergrund stellte, machte das Sportfest die Vielfalt und Offenheit der lokalen Vereine sichtbar. Beide Feste unterstrichen das starke Gemeinschaftsgefühl im 22. Bezirk und die hohe Lebensqualität, die Kultur und Sport hier bieten.

Ihre Gabi Plank
gabi@bulls-service.at



Name

Adresse

PLZ

Ort

E-mail / Telefon

Geboren am

Beitritt am

Unterschrift

Tel. 01/204 24 10 - www.pvoe22aktiv.at; email: kontakt@pvoe22aktiv.at



Vorstellung von PolitikerInnen aus der Donaustadt



Iris Schweiger, LL.B. (WU)
SPÖ Bezirksrätin
Foto (c) SPÖ

Geboren am: 30.11.1983
Verheiratet, 1 Sohn
Privat: Kinobesuche, Filmpodcast hören, gute Lokale besuchen

Schulausbildung: HAK-Matura und 5 Jahre im Customer Service. Im Anschluss das Bachelor Studium Wirtschaftsrecht mit der SBWL Diversitätsmanagement an der WU Wien absolviert und parallel dazu eine Ausbildung zur Personalmanagerin am BFI Wien. Zuletzt eine Fortbildung auf der WU Executive Academy zum Thema Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement für Führungskräfte abgeschlossen

Arbeit/Funktionen: Ab 2012 im Personalwesen und bis 2024 als HR Business Partnerin in großen internationalen Konzernen tätig. Das Streben nach einem inklusivem Arbeitsumfeld stets im Fokus. Seit Mai 2024 als Key Account Managerin vom Netzwerk Berufliche Assistenz für die Beratung von Unternehmen zuständig. In der Jungen Generation der SPÖ in der Donaustadt habe ich als Mitglied und als Vorsitzende mit einer tollen Gruppe junger Menschen zusammengearbeitet, politische Forderungen erdacht und viele Wahlkämpfe bestritten. Als Bezirksrätin zusätzlich von 2020 bis 2024 als Jugendbeauftragte tätig.

Politik bedeutet für mich: Kompromisse finden und gleichzeitig roten Linien zeichnen. Es ist der Auftrag, durch Ideen zu überzeugen, aber ohne Ängste zu schüren. Verantwortung übernehmen und Entscheidungen zu treffen aber immer auf Augenhöhe kommunizieren

Wichtig ist mir: Mitstreiter*innen für Themen zu finden wie z.B. Frauengesundheit, Gleichberechtigung, Rechten von Menschen mit Behinderungen, Chancengleichheit und Nachhaltigkeit



Lukas Mahdalik
FPÖ Bezirksrat
Foto (c) privat

Geboren am: 26.08.1985
Familie: ledig
Privat: Ich schaue mir gerne Fußballmatches im Fernsehen an – vor allem das österreichische Nationalteam und die Championsleague. In der warmen Jahreszeit verbringe ich gerne meine Freizeit am Stand-Up-Paddle Board an der Alten Donau. Zu meinen weiteren Hobbys zählen Tennis spielen.

Donaustadt ist ein einzigartiger Bezirk: Hier verbinden sich gewachsene Grätzl, moderne Stadtentwicklung und wertvolle Grünflächen. Mir ist es ein großes Anliegen, diese Vielfalt zu bewahren und unsere Lebensqualität nachhaltig zu sichern. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit sind Jugend- und Freizeitangebote. Kinder und Jugendliche sollen wohnortnah leistbare und sichere Möglichkeiten haben, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten – sei es in Vereinen, Jugendzentren oder im öffentlichen Raum. Junge Menschen verdienen Perspektiven, um ihre Talente entfalten zu können.

Ebenso wichtig sind mir die Themen Verkehr und Bezirksentwicklung. Donaustadt wächst, doch die Infrastruktur hinkt hinterher. Ich setze mich für bessere öffentliche Verbindungen, sichere Wege für Radfahrer und Fußgänger sowie für ein faires Miteinander aller Verkehrsteilnehmer ein. Neue Bauprojekte müssen gut geplant sein, damit unser Bezirk auch in Zukunft lebenswert bleibt.

Als Ihr Vertreter im Bezirksparlament möchte ich ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen haben und konkrete Lösungen einbringen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Donaustadt nicht nur der größte, sondern auch einer der lebenswertesten Bezirke Wiens ist.



Martin Windsteig
ÖVP22 - Bezirksparteivorstand
Foto (c) ÖVP Wien

Geboren am: 26.08.1985
Familie: ledig
Privat: Ich schaue mir gerne Fußballmatches im Fernsehen an – vor allem das österreichische Nationalteam und die Championsleague. In der warmen Jahreszeit verbringe ich gerne meine Freizeit am Stand-Up-Paddle Board an der Alten Donau. Zu meinen weiteren Hobbys zählen Tennis spielen.

Schulausbildung / Laufbahn: Nachdem ich an der HAK Floridsdorf maturierte, schloss ich mein Studium an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule ab und wurde Lehrer. Seit letztem Schuljahr belege ich die Ausbildung zum Direktor. **Arbeit:** Lehrer für Mathematik und Bewegung & Sport **Funktionen:** Mitglied im erweiterten Bezirksparteivorstand

Politik bedeutet für mich Verantwortung zu übernehmen, die Bedürfnisse der Menschen im Bezirk ernst zu nehmen und Lösungen zu schaffen, die unser Zusammenleben besser machen. Es geht darum, Werte wie Leistung, Solidarität, Gerechtigkeit, Freiheit und Nachhaltigkeit zu fördern und den Bürgerinnen und Bürgern die größtmöglichen Chancen zu bieten sich selbst zu entfalten und zu verwirklichen. Mir ist wichtig, Gespräche zu führen, zuzuhören und gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Vereinen, Unternehmen und Institutionen praxisnahe Projekte umzusetzen. Verantwortung, Transparenz und Lösungsorientierung stehen für mich im Mittelpunkt.

Wichtig ist mir in der Donaustadt einen guten Mittelweg in der Mobilität zwischen Autofahrern, öffentlichem Verkehr, Fußgängern, Radfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern zu finden. Ebenfalls wichtig ist es, dass die Menschen in unserem wunderschönen Bezirk ausreichend Möglichkeiten vorfinden, Bewegung und Sport zu treiben.



Elias Kreuter
NEOS Bezirksmanager
Foto Copyright - Stefan Sachim

Geboren am: 24. Mai 2002 im Krankenhaus Korneuburg
Familie: Aufgewachsen mit einer kleinen Schwester, zunächst in Floridsdorf, später in Stockerau und jetzt in Wien

Privat: Ich schwimme gerne an den Stegen bei der U-Bahn-Station Donaustadtbrücke und skateboarde leidenschaftlich, besonders im Coppa Beach 1220. Gemeinsam mit Freunden habe ich den „Loretostoskateboardingclub“ gegründet, um Rollsport zu fördern und junge Menschen für Bewegung zu begeistern. Musik am PC gehört ebenfalls zu meinen Hobbys – Soul, Jazz und Funk inspirieren mich beim Produzieren. Außerdem reise ich gerne und war bereits zweimal in Los Angeles.

Schulausbildung / Laufbahn: Nach der Volksschule West in Stockerau besuchte ich die Informatik-Mittelschule Stockerau und anschließend die HTL Hollabrunn (Wirtschaftsingenieurwesen). Derzeit studiere ich Wirtschaftsrecht an der WU, wo mein Interesse an Recht und Gesetzgebung begann.

Arbeit / Funktionen: Als Bezirksmanager der NEOS Donaustadt unterstütze ich das Team organisatorisch und politisch. Dieses Jahr darf ich erstmals die „Beachparty 2025“ mitgestalten. Ganz besonders gefällt mir bei NEOS, dass jeder so sein kann, wie er ist, und die Chance bekommt, Teil einer dynamischen, liberalen Partei zu sein, die Veränderung aktiv vorantreibt.

Politik bedeutet für mich ... die Möglichkeit, mit den richtigen Entscheidungen ein gutes „Wir“ zu schaffen.

Wichtig ist mir ... mit kreativen, klaren Veränderungen große und mutige Schritte zu setzen. Besonders am Herzen liegen mir Sozialreformen in Bildung, Wohnförderung sowie Umweltpolitik.

PolitikerInnenvorstellung Fortsetzung



Adam Unterwalcher
Bezirksrat
Foto (c) Frank Helmreich

Geboren am: 08.11.1994
Familie: Ledig, keine Kinder
Privat (Freizeitbeschäftigung etc.): Reisen prägt mein Leben – ob mit Rad oder Zug. Mit dem Deutschlandticket habe ich die letzten Sommer ganz Deutschland erkundet, von kleinen Dörfern bis zu großen Städten. Meine ersten Lebensjahre verbrachte ich in Saudi-Arabien, bevor ich mit meiner Familie nach Österreich gezogen bin. Als Jugendlicher war ich für ein Semester in Argentinien. Diese Erfahrungen prägten meine Sprachkenntnisse: Englisch, Französisch, Spanisch und natürlich Deutsch. Besonders fasziniert mich Skandinavien – Kultur, Geschichte und Landschaft ziehen mich immer wieder dorthin. Ich schätze es, neue Orte zu entdecken und Vielfalt hautnah zu erleben.

Schulausbildung / Laufbahn:
Von der französischen Volksschule in Wien wechselte ich in eine bilinguale Volksschule. Anschließend besuchte ich ein binares Gymnasium, das ich mit der Matura abschloss. Heute studiere ich Raumplanung an der TU Wien und vertiefe mein Wissen über Stadtentwicklung und nachhaltige Mobilität.
Arbeit / Funktionen: Student, seit 2020 Bezirksrat

Politik bedeutet für mich:
Politik ist für mich Gestalten im Sinne der Bewohner:innen. Die Donaustadt wächst, Tradition und Zuzug treffen aufeinander. Mir ist wichtig, dass Politik die Bedürfnisse aller ernst nimmt, zuhört und Lösungen findet, die langfristig tragen. Politik bedeutet Verantwortung, Dialog und Mut, Veränderungen aktiv zu gestalten.

Wichtig ist mir: Als Verkehrs-experte kenne ich den Wiener Öff-Plan auswendig. Mein Ziel: ein Wien, in dem niemand auf ein Auto angewiesen ist. Dafür setze ich auf Ausbau von Öffis, Radwegen und guter Infrastruktur für Fußgänger:innen, denn Mobilität ist die Basis für Lebensqualität.



Edith Pasterniak

Foto (c) René Wallner



Infostand des PVÖ 22

von 10 - 15 Uhr beim Wiener Senior*innen Sporttag im Sportcenter Donaunity, Arbeiterstrandbadstraße 128.

Wiener Senior*innen - Sporttag
Dienstag, 23. September 2025 |
10 - 15 Uhr

Sportcenter Donaunity
Arbeiterstrandbadstraße 128,
1220 Wien

Bei dieser Veranstaltung werden Bewegungsprogramm und Sportarten vorgestellt, die man bis ins hohe Alter betreiben kann. Spaß und Lebensfreude sind garantiert! Darüber hinaus gibt es bei verschiedenen Beratungsständen weiterführende Angebote zum Thema Bewegung ab der Lebensmitte und den daraus resultierenden Chancen für das persönliche Wohlbefinden.

Der Ruhestand eröffnet neben Herausforderungen auch Chancen für Neuanfänge und persönliche Entfaltung. Forschungen belegen, dass ein nachhaltig aktives und gesundes Leben im Alter durch soziale Integration, Bildung und ehrenamtliches Engagement möglich ist.

Der Wiener Pensionistenverband (PVÖ) bietet hierbei wesentliche Unterstützung durch Bildungs-, Sport- und

Reiseangebote, Netzwerkmöglichkeiten, Kommunikation mit anderen Mitgliedern, vergünstigte Produkte und Dienstleistungen und die Möglichkeit zur Mitarbeit.

Klubnachmittag (2. Und 4. Montag im Monat von 14:00-17:00 Uhr) - Vorträge mit Themen, die uns interessieren, Lesungen, Informationen – gemütlicher Nachmittag

22. Sep. 2025: Die Helfer Wiens – Zivilschutz, Selbstschutz, „Sicherer Haushalt“

27. Okt. 2025: „1450“ – Gesundheitsberatung 1450

24. Nov. 2025: Fond Soziales Wien – Die neue Wiener Seniorenstrategie

Mehr Informationen: <https://pvoe.at/wien/donaustadt/>, <https://pvoe22aktiv.at>

Besuchen Sie uns einmal (außer in den Schulferien) oder kontaktieren Sie mich:

Montag von 9.00 - 12.00 Uhr, 1220 Wien, Wagramerstraße 98/Stiege 3 (Gassenlokal) – Tel.: 204 24 10 – 0660/6004631 – www.pvoe22aktiv.at – email: kontakt@pvoe22aktiv.at, pasteriak.pvoe22@gmail.com

Impressum

100% Eigentümer/Medieninhaber

Andreas Schwantner, Donauecho Medienverlag
Mail: mail@donaustadtecho.at. Gerichtsstand: Wien

Verlagsort, Redaktions- und Verwaltungssitz:
Düsseldorf, 17/2/1, 1220 Wien

Direktor, Herausgeber, Chefredaktion:

Andreas Schwantner, Tel.: 06911111072

Gegenstand des Unternehmens:

Buch- und Medienhandel

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte weiter zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Recht und Pflicht auf Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen besteht nicht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Dateien etc. Wir behalten vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung ihrer Verfasser wieder und spiegeln nicht notwendigerweise die der Redaktion.

Die Redaktion haftet nicht für eventuell unrichtige Informationen und andere Inhalte von namentlich gekennzeichneten Beiträgen. Die jeweiligen Autoren sind für die Rechtmäßigkeit ihre Inhalte (Fakten, Bilder, etc.) selbst verantwortlich.

Nachdruck nur nach Genehmigung. Beiträge mit „Werbung“, „Promotion“, „Medienkooperation“, „Zahlbare Anzeige“ oder „entgelteiche Schaltung“ gekennzeichnet oder optisch getrennt sind entgelteiche Einschaltungen. Gewinnspiele finden unter Ausschluss des Rechtsweges statt, es wird kein Schriftverkehr über Gewinnspiele geführt.

Blattlinie: Donaustadtecho.at berichtet über Geschehnisse in der Donaustadt und darüber hinaus.

Druckerei: Walstead NP Druck GmbH

Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

Auflage: 77.000 Stück, mind. 4x im Jahr

Einige Fotos und Abbildungen können von (c) freepik.com stammen

Gemeinsam aktiv in der Donaustadt



Karine Gottwales-Zacher

Betreuerin

Liebe Seniorinnen und Senioren, seit Ende August bis in den Oktober stehen wir mit unserer „Dose“ und versuchen den Pensionistenverband Österreich allen näherzubringen.

In diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass der Seniorenrat (alle Seniorenvertreter) vehement für die Anliegen der Senior*innen gegenüber der Regierung eintritt und versucht, gute Ergebnisse zu erzielen. Es kann nicht immer bei den Senior*innen gespart werden (nur weil sie nicht gerne öffentlich demonstrieren). Doch glaube ich, dass, wenn es genug ist, wird auch das Geschehen. Um etwas zu erreichen, ist es wichtig, dass wir viele Mitglieder vertreten können. Der Mitgliedsbeitrag für 2026 ist € 33,-.

Natürlich sorgen wir auch für die Bewegung bzw. Kommunikation. Besonders in Donaustadt sind wir im sportlichen Bereich stark: Wir haben 14 Gymnastikgruppen – davon sind 2 heuer neu:

Prinzgasse 3 Berufsschule - Mittwoch 16 Uhr
Schrebergasse 39 (Volksschule) - Dienstag 16.30 Uhr

Kostenbeitrag für Mitglieder: Jahreskarte € 90,- Halbjahreskarte (Semester) € 55,-

Kostenbeitrag für NICHT-Mitglieder: Jahreskarte € 150,- Halbjahreskarte € 80,-

Mit diesem Beitrag können Sie in allen Donaustädter Gymnastikstunden vom PVÖ (insg. 14!) teilnehmen.

Daher machen Sie mit!

Beide Gruppen werden von Karine Gottwales-Zacher betreut. Wer Karine kennenlernen will: Wir sind am Dienstag 23.9.2025

IMMOBILIEN-NEWS

DIE BESTEN KONZEPTE FÜR IHREN VERKAUFSERFOLG



Neuer Standort Neue Chancen!

Am 4. März 2025 war es endlich so weit: Unser neuer Standort am Kagraner Platz 17, 1220 Wien wurde erfolgreich eröffnet! Mit modernster Ausstattung, einer einladenden Atmosphäre und optimaler Anbindung setzen wir neue Maßstäbe in der Immobilienbranche.



Möchtest auch du Teil unseres dynamischen Teams werden und an einem zukunftsorientierten Standort durchstarten? Dann melde dich bei mir – ich freue mich auf engagierte Talente, die gemeinsam mit uns wachsen wollen!

Nutze die Chance, in einem dynamischen Umfeld zu arbeiten und deine Karriere auf das nächste Level zu bringen!

1220 Wien, Eigentum Nähe Aspern Löwe - Grdfl. 1.229 m² (BKI 1) ist auf 7,5 OgK Attraktives Grundstück mit Haus im Herzen von Aspern – 1220 Wien. Zum Verkauf steht ein großzügiges Grundstück mit ca. 1.229 m ² in der begehrten Lage von Aspern, Wien 1220. Perfekt für Sonnenliebhaber und eine optimale Nutzung der natürlichen Lichtverhältnisse. Kaufpreis auf Anfrage	"Ideal für Bauträger oder Mehrfamilien"  Obj. 1626/27548
1220 Wien, Eigentum Nähe Mühlwasser - Wfl. 169,22 m² 3 Zimmer - Bj. 2025 - Garten 289,7 m² Exklusive Eigentumswohnung mit 4 Parkplätzen & Smart-Home-Komfort In absoluter Ruhelage des 22. Wiener Gemeindebezirks. Fertiggestellte Immobilie vereint modernes Design, hochwertige Ausstattung und intelligente Technik auf eindrucksvolle Weise. Kaufpreis: ab € 899.000,-	"Außergewöhnlich – Luxus pur in 1220"  Obj. 1626/27327
Haus in Niedersulz zu Kaufen Nähe Niedersulz – Wfl. 136 m² Grdfl. 3.670 m² - Bj. 1955 Diese Liegenschaft bietet Ihnen die Möglichkeit, all Ihre Träume und Ideen zu verwirklichen. Sie besteht aus mehreren Gebäuden, darunter ein Weinkeller sowie ein umgebautes Presshaus. Das Wohnhaus wurde 1955 errichtet. Die Räume werden mit Kachelöfen beheizt Richtpreis: € 240.000,-	"Seinen Traum verwirklichen 2.0"  Obj. 1626/27620





Außergewöhnliche Objekte brauchen außergewöhnliche Vermarktung
auch Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen!

GUTSCHEIN

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder wissen nicht wie viel diese wert ist?
Nutzen Sie eine besondere Serviceleistung

„Bewertung Ihrer Immobilie!“
Jetzt GRATIS Immobilienbewertung sichern!

Einzulösen bei Ihrer RE/MAX DCI - Immobilienunternehmer, Helmut Brauch Gültig bis 31.12.2025

Helmut Brauch akad. IM, Senior Partner
T: +43 699 1300 1004
E: hbrauch@remax-dci.at

RE/MAX®